

Protokoll der LIII. ordentlichen Generalversammlung Samstag, 6. Mai 2022, im Franz-Michael- Felder-Saal in Schoppernau

1. Begrüßung

Obmann Norbert Häfele eröffnet die LIII. Generalversammlung des Franz-Michael-Felder-Vereines/Vorarlberger Literarische Gesellschaft um 18:15 mit einem herzlichen Gruß an die nach Schoppernau gekommenen Vereins- und Vorstandsmitglieder.

Gesondert willkommen geheißen werden Fr. Landesstatthalterin Barbara Schöbi-Fink und Walter Beer, Bürgermeister der Gemeinde Schoppernau sowie Elisabeth Wicke als ehemalige Vereinsobfrau und Ariel Lang als ehemaliger Vereinsobmann.

Entschuldigt haben sich: Landtagspräsident Harald Sonderegger, Wolfgang Türtscher, Ulrike Längle, Georg Sutterlüty, Herbert Wehinger, Eva Hagen, Markus Faißt, Peter Fink, Gert Hartmann, Herbert Wehinger, Franz Assanger und Christina Rusch. Es sind lt. Anwesenheitsliste 49 Vereinsmitglieder (oder Interessierte, die es noch werden könnten) zugegen.

Personenbezeichnungen und Sprachformen gelten im Folgenden gleichermaßen für alle Geschlechter.

2. Protokoll der Generalversammlung 2020, Entfall der Generalversammlung 2021

Das Protokoll der LII. Ordentlichen Generalversammlung 2020 wurde statuten-gemäß vom Vorstand genehmigt und ist im Jahrbuch 2020 des Franz-Michael-Felder-Archives auf den Seiten 347 bis 359 abgedruckt.

Die Generalversammlung im Jahre 2021 entfiel bedauerlicherweise coronabedingt. Es war dies ein Novum in der Vereinsgeschichte (seit 1969) und eine bleibende Reminiszenz an die Pandemie-Zeiten.

3. Tagesordnung

Zur Tagesordnung, die mit der Einladung versendet wurde, sind keine Anträge zur Erweiterung oder Ergänzung eingelangt. Sie gilt als angenommen und liegt dem weiteren Ablauf der Generalversammlung zugrunde.

4. Bericht des Obmanns

MITGLIEDERSITUATION

Der Verein zählt derzeit 635 Mitglieder (per Stand 6. Mai 2022). Davon haben acht Mitglieder zwei Jahre, neun Mitglieder drei Jahre und 57 Mitglieder mehr als drei Jahre ihren Mitgliedsbeitrag offen. Der Verein wird daher von 561 zahlenden Mitgliedern finanziell und ideell getragen. Der Kassier hat im vergangenen Abrechnungszeitraum die säumigen Zahler angeschrieben und hat sich dadurch die Zahl doch erheblich verringert.

Der neue Vorstand wird zu beraten und zu beschließen haben, ob die rückständigen Mitgliedsbeiträge neuerlich eingemahnt und in weiterer Folge die Nicht-Zahler lt. Statuten ausgeschlossen werden sollen.

ES FANDEN INSGESAMT SECHS VORSTANDSSITZUNGEN IM VEREINSJAHR 2021 STATT:

- 5. März 2021 in Egg: 219. Vorstandssitzung – Konstituierung des neuen Vorstands
- 2. April 2021 in Egg: 220. Vorstandssitzung
- 17. Juni 2021, 7. Juli 2021 und 7. September 2021: Moderierte Klausuren (geleitet von Kurt Bereuter) im Vorholz-Institut in Alberschwende im Vorstandskreis im Beisein von Winfried Nußbaumüller – gleichzeitig 221., 222. und 223. Vorstandssitzung
- 12. April 2022 in Egg: 224. Vorstandssitzung

MIT DEM „LAND“

Am 23. Februar 2021 und damit nach etlichen von Winfried Nußbaumüller und Susanne Fink von der Kulturabteilung des Landes fachgerecht und fair moderierten (damals noch realen) Zusammenkünften fand eine Webex-Konferenz statt, an der neben den beiden Genannten Jürgen Thaler für das Felder-Archiv und Norbert Schnetzer für die Landesbibliothek sowie der Obmann und Erich Schwärzler für den Felder-Verein teilgenommen haben. Dazu stand ein Arbeitspapier (von Nußbaumüller und Fink vorbereitet) zur Verfügung, das „ampelmäßig“ etliche gelbe Bereiche (= Klärungsbedarf) aufwies und den einen oder anderen grünen Bereich (= Übereinstimmung und Erledigung) enthielt.

Es wird zum Beschluss vorgelegt, dass das Verhältnis zwischen Land und Verein, aber auch zwischen Verein und Archiv in einer neuen Abmachung dokumentiert werden soll. Das Land Vorarlberg soll hier die Feder führen. Man stimmt nach einem Beitrag des Schoppener Bürgermeisters überein, dass auch das Felder-Museum hier mit einzubeziehen ist. Diese Vorgehensweise findet bei den anwesenden Mitgliedern eine Mehrheit. Es wird vereinbart, dass bis Ende Februar 2021 ein entsprechendes Papier vorliegt. (*Kurzauszug aus dem Besprechungsprotokoll*)

NEUAUSRICHTUNG

Ich hatte mit Übernahme der Obmannschaft am 13. Mai 2017 insbesondere ein Ziel vor Augen: Das Felder-Jubiläumsjahr 2019 dem Dichter und Menschen Felder und

seinem Engagement und seiner Ausstrahlung gerecht werdend zu gestalten und zu veranstalten. Das Echo war für alle beteiligten Mitwirkenden durchwegs positiv.

Im Weiteren stellte sich die Aufgabe – nicht zuletzt durch den Abschied des gesamten Vereinsvorstands (außer mir), aber auch durch die veränderte Landschaft in der Literatur Vorarlbergs – den Verein neu zu denken und wahrscheinlich auch neu aufzustellen. Auch dieses Ziel konnte mit einigem Erfolg, namentlich mit einem Dutzend „Felder-FreundInnen“, in mehreren Gesprächen konstruktiv entwickelt und dann durch die Beteiligung von Bürgermeister Walter Beer und Alt-Landesrat Erich Schwärzler auch verfestigt werden.

Und eines war allen dabei wichtig, den Verein nicht stillzulegen und ihn auch als Mitgliederverein zu führen und nicht irgendwie dem Land/dem Felder-Archiv zu überlassen.

BASIS DES VEREINES NACH DER WEBEX-SITZUNG

Vereinsitz: Die Frage des Vereinssitzes war zunächst offen angedacht, dann aber vereinbart, der Sitz des Vereins soll die Hauptstadt Bregenz bleiben; eine Positionierung, die der landesweiten Bedeutung des Vereines Rechnung tragen soll. Aus vereinsrechtlichen Zwängen muss aber ein tatsächlicher Bezug zum Vereinssitz in Bregenz vorliegen, z.B. und im Idealfall die Wohnadresse des Obmannes oder eines Vorstandsmitgliedes mit Funktion oder der Ort der tatsächlichen Vereinsführung (Stichwort: eigene Vereinsgeschäftsstelle).

Vereinssekretariat: Dieses ist de facto im Felder-Archiv angesiedelt, die administrativen Aufgaben werden von den dortigen Mitarbeitern (quasi als „lebende öffentliche Subventionen“) erledigt. Es soll alles so bleiben, gehandhabt und weitergeführt werden wie bisher z.B. Weiterleitung der Korrespondenz, Mitgliederverwaltung, Beitrittsschreiben an Neu-Mitglieder, Versand von Büchern, Organisation des Versands der Jahresgabe, Betreuung der Vereins-Homepage und anderes mehr.

Vereinsarchiv: „Aktualisierung erwünscht, Bestände zusammenführen“, ist weiterhin eine offene und ungeklärte Agenda, da keine Räumlichkeiten oder ausreichende Lagermöglichkeiten vorhanden sind.

Daher: Der Vorstand des Vereins soll über die (möglichen) Aufgaben des Vereins unter diesen Voraussetzungen beraten.

ZUSAMMENFÜHREN FÜR FELDER?

In der Klammerfunktion „Abstimmung und Vernetzung“ Vorarlberg erachtet das Land die Zusammenarbeit als unbedingt notwendig.

Ziele der Kooperationsvereinbarung, die bei der Sitzung am 22. November 2021 in Bregenz umrissen wurden, sind:

- a) die ideelle Unterstützung bei der Erreichung der strategischen Ziele der einzelnen Einrichtungen,
- b) die Nutzung von Synergien und Vermeidung von Doppelgleisigkeiten,
- c) der koordinierte Auftritt nach außen,

- d) je nach Bedarf, jedoch mindestens einmal pro Jahr, erfolgt in diesem Gremium ein gegenseitiger Informationsaustausch über geplante Vorhaben in Bezug auf Franz Michael Felder (Veranstaltungen, Publikationen, Projektvorhaben, etc.).

PUBLIKATIONEN

Darunter fallen Beteiligung des Vereines bzw. die Jahrgaben für die Vereinsmitglieder:

Sonderlinge – 2020

Gedichte – 2022

Jahrbuch des Franz-Michael-Felder-Archivs 2019 und 2020

Alle Publikationen im Berichtszeitraum wurden vom Felder-Archiv/Jürgen Thaler erarbeitet und verantwortet. Großen Dank dafür!

Ich habe als Obmann das Augenmerk daraufgelegt, dass auch der Anteil des Vereins als „Mitherausgeber“ der Jahrgabe bzw. der Publikation des Jahresberichts usf. darin selbst zum Tragen kommt.

Außerdem war es mir und dem Vorstand wichtig, dass die finanziellen Aufwände für Druckkosten bzw. -beiträge und den Versand den Verein nicht über Gebühr belasten bzw. das Land durch Subventionen beisteht.

Da es für das Jahrbuch 2021 des Felder-Archivs keine inhaltlichen Beiträge des Vereins gab, fielen hier nur Kosten für den Versand an die Vereinsmitglieder an.

AKTIVITÄTEN UND ANTRÄGE

Buchvorstellung von Sabine Benzer (Hg.): Kulturelles Erbe – was uns wichtig ist?

Projekteinreichungen von/für Markus Riedmann und Evi Hagen:

- a) BMKÖS – 15. Mai 2021: „Kulturerbe in der Region“ – Kooperation mit Vorarlberger Kulturservice – Sabine Benzer
- b) Marke Vorarlberg – 28. Mai 2021: „Felder-Koffer“
Beide Einreichungen wurden leider abschlägig behandelt.
Noch aktuell: Literaturvermittlung in Vorarlberg – Lehrveranstaltungsprojekt der PH Vorarlberg von Markus Riedmann und Evi Hagen (geplant für November 2022)
Buchprojekt: „Aus meinem Leben“ für Kinder. Text von Heinz Janisch (u. a. ORF-Ö1 Wien) NORD-SÜD-VERLAG, Zürich (Herwig Bitsche)

BUCHBESTÄNDE, ENTLASTUNG

Die Buchbestände des Vereins sind im Felder-Archiv bzw. die „Altbestände“ in Schoppernau verwahrt. Zweimal wurden vom Felder- Archiv Bestandsübersichten übermittelt. Die letzte am 30. September 2019.

Offene Fragen dazu sind unter anderem:

Wie groß sind die Bestände in der Kirchstraße bzw. stimmen die Veränderungen mit den Eingängen „Buchverkäufe“ plus Werbegaben bei Neueintritten etc. überein?

Wo sind die Beleg-Exemplare von *A Life in the Making*, der englischen Ausgabe von *Aus meinem Leben* und warum ist diese Publikation nicht auf der Home-Page angeführt? – Der Zuschuss des Vereins betrug € 1.000,-.

Bei der 52. GV habe ich noch darauf verzichtet, dass die gesamten Bestände vor Ort geprüft werden.

Zu dieser Generalversammlung habe ich wieder um eine Übersicht gebeten. Mir wurde von Walter Fink (dem designierten neuen Obmann) mitgeteilt, dass eine solche bis zu dieser GV vorliegt. Mein Ansinnen, dass bei der Kassaprüfung am 26. April 2022 auch diese Bestände überprüft oder zumindest thematisiert werden, blieb ohne Erfolg.

Es geht hier nicht um Malversationen, sondern um eine – auch kaufmännische – nachvollziehbare Verkaufsstrategie – in der Zukunft. Und auch um die Entlastung der Vereinsführung.

AUSRICHTUNG DES VEREINES

Die Felder-Reden gehen auf eine Idee und Anregung von Jürgen Thaler zurück: Die bisherigen Reden von Reinhard Haller (*„Sehr empfindlich für Lob und Tadel“*), Über Empathie, Kränkbarkeit und die Psychologie des Lobens), Monika Helfer (*Der Aufrechte*) und Roland Gnaiger (*Dem Nächsten und Konkreten zugewandt*) sind aus Sicht des Obmannes Glanzpunkte der Vereinsgeschichte bzw. der zurückliegenden Generalversammlungen. Die Anfragen an Matthias Strolz und Peter Natter wurden von ihnen aus nachvollziehbaren Gründen negativ beschieden.

Der Fall „Natalie Beer“: Es langte ein Schreiben der Gemeinde Rankweil am 6. April 2021 zu Natalie Beer ein, worin eine Aberkennung ihres Ehrentitels der Gemeinde angekündigt und einer möglichen gemeinsamen Positionierung des Vereines nachgefragt wurde. Als Obmann habe ich auf die Anfrage (Artikel in KULTUR) geantwortet und mein „dynamisches Geschichtsverständnis“ dargelegt. Der Verein wird nach Diskussion und Vorstandsbeschluss von sich aus (vorerst) keine weiteren Schritte einleiten.

Neufassung der Statuten: In sehr konstruktiven Gesprächen – Dank an Günter Felder und Franz Michel Hinteregger – wurde eine Neu-Ausrichtung des Vereines in Vorschläge zu neuen Statuten gefasst. Durch die „zurückhaltende Haltung“ der Landesregierung zur Neuorientierung des Vereines wurde diese Agenda zurückgestellt.

DANK

Am Samstag, 13. Mai 2017, 17 Uhr begann die IL. Generalversammlung im Gemeindegemäuer in Au und wurde ich als Obmann in den Vorstand des Vereines bestellt, dem ich unter DI Karl Fink, dem Vater des zukünftigen Obmanns beigetreten bin.

Dank dem Heimatpflegeverein Bregenzerwald und der Schriftleiterin Liselotte Hammerer, dass ich „Ein ‚FEST FÜR FELDER‘ und etwas davor und danach“ als persönlichen Bericht im Bregenzerwald Heft 2019 einbringen konnte.

Dank allen in Schoppernau – allen voran Walter Beer und Helmut Simma – und im weiteren Bregenzerwald und sogar aus dem „Land“ (= Rheintal) jenen, die sich so eingesetzt haben, dieses Jubiläumsjahr 2019 unvergesslich zu machen. Dank allen, die in (den mindestens) vier Vorstandssitzungen vom September 2019

bis in den Juni 2020 an der Neuausrichtung des Vereins mitgearbeitet haben; mit dem aus meiner Sicht beklagenswerten Ende in der Webex-Konferenz am 23. Februar 2021.

Großen Dank an meine Kollegen im Vorstand, namentlich seien erwähnt: Erich Schwärzler, Günter Felder, Helmut Simma, Wilhelm Sutterlüty und Kurt Bereuter.

FRANZ MICHAEL FELDER IM UNESCO-REGISTER

Rechtzeitig zu seinem 150. Todestag im nächsten Jahr wurde der Nachlass von Franz Michael Felder am Freitag in das Österreichische „National Memory of the World Register“ der UNESCO aufgenommen. Die handschriftlichen Hinterlassenschaften des Bregenzerwälder Schriftstellers und Volksaufklärers reihen sich in eine illustre Reihe von Namen wie Ingeborg Bachmann oder Robert Musil ein, deren Nachlässe ebenfalls zum österreichischen Ableger des „Memory of the Word“, dem Weltkulturerbe gehören.

Jürgen Thaler vom Felder-Archiv: „Die Aufnahme Felders in dieses hochangesehene Verzeichnis ist uns Freude und Aufgabe. Freude deshalb, weil wir schon immer überzeugt waren, dass der Nachlass von Felder von größter Bedeutung ist und nicht nur für Vorarlberg, Aufgabe, weil die Auszeichnung uns bestätigt, dass die Arbeit des Archivs Wirkung zeigt.“

5. Franz-Michael-Felder-Archiv/2021

Jürgen Thaler referiert ausführlich den Jahresbericht aus dem Archiv, der auf den Seiten 170 bis 184 des Jahrbuches abgedruckt ist.

6. Bericht des Kassiers

Es folgt der Kassabericht zur LIII. ordentlichen Generalversammlung über das Vereinsjahr 2020/2021 durch Kassier Helmut Simma für den Abrechnungszeitraum vom 1. September 2020 bis zum 31. März 2022.

Der im Vergleich zu den Vorjahren deutlich erweiterte Abrechnungszeitraum ist der Corona bedingten Absage der letztjährigen Generalversammlung 2021 geschuldet.

KASSABERICHT ZUR 53. ORDENTLICHEN GENERALVERSAMMLUNG
des Franz-Michael-Felder-Vereins
über die Vereinsjahre 2020/2021/2022
Abrechnungszeitraum 01.09.2020 bis 31.03.2022

		Vorjahr	
EINNAHMEN			
Zinserträge	0,26	12,04	
Subventionen/Eintritte	5.995,91	360,00	
Literaturfahrt	0,00	0,00	
Buchverkauf	831,08	308,00	
Mitgliedsbeiträge	35.140,00	17.223,68	41.967,25
		17.903,72	
AUSGABEN			
Honorare	0,00	0,00	
Förderungen, Zuschüsse	1.000,00	1.500,00	
Spesen Vorstand	136,60	355,00	
Homepage	1.161,60	1.540,80	
Versandkosten	6.146,29	3.990,19	
Drucksorten	639,75	3.358,00	
Jahresgabe	22.760,00	0,00	
Literaturfahrt	0,00	0,00	
Sonstige Ausgaben	1.258,80	0,00	
Bankspesen	540,03	404,74	
Zinsaufwand	9,77	0,00	
KESt	0,07	3,01	33.652,91
		11.151,74	
EINNAHMENÜBERSCHUSS LT. AUFSTELLUNG		6.751,98	8.314,34
Anfangskontostand 01.09.2020			718,60
Kontostand Ende 31.03.2022			9.032,94

Norbert Häfele, Obmann

Helmut Simma, Kassier

7. Bericht der Rechnungsprüfer

Die Prüfung durch die Rechnungsprüfer Mag. Gotthard Bilgeri und Wolfgang Seidel hat am 26. April 2022 im Beisein des Kassiers stattgefunden. Beide Rechnungsprüfer sind verhindert und deshalb bei der Generalversammlung nicht anwesend. Ein Bericht der Rechnungsprüfer, der in Abwesenheit zu verlesen gewesen wäre, und ein Entlastungsantrag liegen nicht vor.

8. Entlastung durch die Versammlung

Der Obmann beantragt (an Stelle der Rechnungsprüfer) die Entlastung des Vorstandes im allgemeinen und des Kassiers im speziellen und zwar unter dem Vorbehalt, dass keine Beanstandungen bzw. Einwände seitens der Rechnungsprüfer zum Kassabericht erfolgt sind, was im Nachgang abzuklären und festzuhalten sein wird. Unter dieser Bedingung wird dem Antrag auf Entlastung mit vier Enthaltungen zugestimmt.

Nachtrag zur Rechnungsprüfung:

Der Bericht der Rechnungsprüfer ist am 9. Mai 2022 eingelangt. Sie haben die Abrechnung des Vereins einer gründlichen Prüfung unterzogen und dabei ein zweckmäßig organisiert und professionell geführtes Vereinsrechnungswesen vorgefunden. Die stichprobenartige Durchsicht der vorhandenen Belege hat die Rechnungsprüfer zum Schluss kommen lassen, dass die finanziellen Agenden des Vereins bei Kassier Helmut Simma in besten Händen sind. Die Rechnungsprüfer danken dem Kassier für sein Engagement und empfehlen der Generalversammlung, den Kassier und in der Folge den Vorstand zu entlasten.

Die Entlastung des Vorstandes ist aufgrund des Berichtes der beiden Rechnungsprüfer, der keinerlei Beanstandungen aufweist, nachträglich statutenkonform erfolgt.

9. Statutenänderung

Im Vorfeld der Generalversammlung erfolgte, gerade in Hinblick auf die anstehenden Neuwahlen und angeregt von Walter Fink, eine Diskussion über die personelle Erweiterung des Vorstandes und die stärkere stimmberechtigte Einbeziehung der „Beiräte“.

In der beantragten Statutenänderung bildet sich das Diskussionsergebnis ab: Hernach sollen bis zu fünf „Beiräte“ im Vorstand stimmberechtigt sein. Dafür ist § 11 (1) lit. e von „Beiräte“ zu „bis zu fünf Beiräte“ zu ändern sowie (3), sprich die bloß „beratende Stimme“ der Beiräte, ersatzlos zu streichen.

Die Statutenänderung wird einstimmig beschlossen.

10. Rücktritt des Vorstandes

Der gesamte Vorstand hat den Rücktritt in gepflogener Tradition erklärt, sodass der Weg frei gemacht wird für die Neuwahl des Vorstandes.

11. Neuwahlen

Der Wahlvorschlag, eingebracht von Vize-Obmann Erich Schwärzler und Walter Fink, für den neuen Vorstand, und zwei Rechnungsprüfern wurde mit der Einladung zur Generalversammlung verschickt und wird vom Obmann verlesen.

Gottfried Winkel (Mitglied seit 1974) meldet sich zu Wort und beantragt (an Stelle einer Abstimmung omnes in uno) eine basis-demokratische Einzelabstimmung über die Vorstandskandidaten. Der Obmann, in dessen Befugnis die Entscheidung als Versammlungsleiter statutengemäß liegt, stimmt diesem Wahlmodus zu.

Es ergeben sich folgende Wahlergebnisse:

Obmann Dr. Walter Fink: gewählt, bei einer Gegenstimme und einer Enthaltung
 Vize-Obmann Alt-Landesrat Erich Schwärzler: gewählt, bei zwei Gegenstimmen und zwei Enthaltungen

Schriftführer Dr. Günter Felder: gewählt, bei einer Enthaltung

Kassier Helmut Simma: gewählt, bei einer Enthaltung

Beirat Dr. Franz-Michel Hinteregger: gewählt, bei einer Enthaltung

Beirat Bernadette Rüscher: gewählt, bei einer Enthaltung

Beirat Dr. Georg Sutterlüty: einstimmig gewählt

Beirat Dr. Jürgen Thaler: gewählt, bei einer Enthaltung

Rechnungsprüfer Mag. Marbod Lingenhöle: einstimmig gewählt

Rechnungsprüfer Wilhelm Sutterlüty: einstimmig gewählt.

Walter Fink hat den Saal zuvor verlassen und wird per Akklamation der Versammlung zu seiner Wahl als neuer Obmann des Franz-Michael-Felder-Vereines beglückwünscht. Er bedankt sich für den Vertrauensbeweis und bei jenen, die ihn in persönlichen Gesprächen überzeugt haben, sich für die Obmannschaft zur Verfügung zu stellen.

Nicht zuletzt die eigene Familiengeschichte hat ihn dazu bewogen: Der neue Obmann ist selber ein Urenkel von Franz Michael Felder, in der Linie nach Dr. Hermann Felder, und sein Vater, Karl Fink, war langjähriger Vereinsobmann, in dessen Zeit die Gründung des FMF-Archives gefallen ist. Zudem war der neue Obmann vor Jahrzehnten unter anderen Umständen bereits einmal als Beirat im Vereinsvorstand, ein spätes Rendezvous mit der Vergangenheit.

Der neue Obmann richtet Dankesworte an den scheidenden Obmann Norbert Häfele und überreicht ihm eine Radierung des Bregenzerwälder Künstlers Prof. Hubert Dietrich aus Mellau als Geschenk und Anerkennung für die langjährige Obmannschaft und sein Wirken für den Verein. Die Organisation des Felder-Festes in Schoppernau im Jubiläumsjahr 2019 und vielfältige Initiativen zur Weiterentwicklung und neuen Ausrichtung des Vereines zeugen davon.

Der Obmann möchte den Vereinsvorstand nicht als „Felder-Verwandtschaftsorgan“ verstanden wissen, der Verwandtschaftsgrad zu Felder soll und ist kein Alleinstellungsmerkmal für eine Vorstandsfunktion oder ein anderweitiges Felder-Engagement inner- oder außerhalb des Vereines.

Er lässt die bisherigen Vorstandsobmänner kurz Revue passieren und spricht ihnen gebührenden Dank aus für den Pioniergeist und das Geleistete in persona Alt-Landtagsabgeordneter Pius Moosbrugger, DI Karl Fink, Dr. Elmar Haller, Dr. Alfons Bechter, Mag. Elisabeth Wicke, Mag. Ariel Lang und Mag. Norbert Häfele (2017 – 2022).

12. Vorschau

Dem neuen Obmann ist es ein besonderes Anliegen, eine – neben Bernadette Rüscher – zweite Frau als Beirätin für den Vorstand zu gewinnen und wird weitere Gespräche in dieser Hinsicht führen.

Auch die Überarbeitung der Statuten, die aus 2006 stammen, wird in Angriff zu nehmen sein und sollten bis zur nächsten Generalversammlung in einer zeitgemäßen und vereinsrechtlich-konformen Fassung zur Beschließung vorliegen. Der Abschluss der neueditierten Felder-Werke – ein großes Lob an Jürgen Thaler und Ingrid Fürhapter für die hervorragende Umsetzung – könnte die Sinnfrage nach der weiteren Existenzberechtigung des im Jahre 1969 gegründeten Vereins aufwerfen. Dem ist zu entgegen: Die Felder-Rezeption geht immer weiter und hat kein Ablaufdatum.

Natürlich wird es weiterhin um Felder gehen – aber vielleicht doch etwas erweitert. Beispiele wären bemerkenswerte Mitstreiter und Personen im Umfeld Felders oder etwa „Felders Kinder“; dazu auch der nachfolgende Vortrag von Jürgen Thaler.

Ein anderer Schwerpunkt, ein anderes Thema: Wie kann man den Kindern, den Jugendlichen Felder näherbringen? Welche Vorstellungen gibt es bereits und welche kommen in Betracht – auch damit wird sich der Vorstand befassen, ebenso mit der Notwendigkeit, Felder mehr an die Schulen zu bringen oder mit anderen Worten: Wie gelingt es, die Botschaften und das geistige Erbe Felders in die heutige Zeit zu transportieren?

In einem Vorgespräch hat Bürgermeister Walter Beer dankenswerter Weise Bereitschaft gezeigt, über eine Neuorientierung des Museums sprechen zu können. Und auch vom Land gibt es Signale, dass man hier ins Gespräch kommen kann. Für die Zusammenarbeit von Verein – Archiv – Land ist nach den erfolgten Gesprächen und Verhandlungen sowie einer neu festgelegten Kuratoriums-Grundsatzvereinbarung eine gute Basis geschaffen und ist nun mit Leben zu erfüllen. Der neue Obmann verweist abschließend noch auf die „Felder Tage“ im Hotel Rössle in Au vom 21. – 25.9.2022, die vom Vorstandsmitglied Georg Sutterlüty mit einem reichhaltigen Felder-Programm, organisiert und veranstaltet werden.

13. Allfälliges

Burkhard Wüstner (Leiter des Felder-Museums in Schoppernau) will wissen, wie sich der neu gewählte Vorstand zum Fall „Nathalie Beer“ stellt. Der scheidende Obmann, Norbert Häfele, verweist nochmals auf sein „dynamisches Geschichtsverständnis“ – wie in seinem Bericht ausgeführt – und im Übrigen auf den weiterhin aufrechten Vorstandbeschluss, keine weiteren Schritte zu unternehmen und die öffentliche Diskussion zur Kenntnis zu nehmen. Der neue Obmann ist in dieser Frage anderer Meinung und spricht sich für eine öffentlich-mediale Klarstellung und Distanzierung aus; eine Aberkennung der Ehrenmedaille durch den Verein stehe aber nicht im Vordergrund und werde nicht angestrebt. Er könne in dieser Frage aber nicht für den neu gewählten Vorstand sprechen und entscheiden.

Die Festlegung des Ortes bzw. Versammlungslokales der nächsten Generalversammlung 2023 wird durch den neuen Vorstand erfolgen.

Fr. Landestathalterin Barbara Schöbi-Fink bedankt sich für Einladung und würdigt die Verdienste des Vereines um das Erbe Felders und die Vorarlberger Literatur. Dem scheidenden Obmann Norbert Häfele spricht sie Dank und Anerkennung für sein langjähriges Wirken aus.

Bürgermeister Walter Beer sieht in der neu gewählten Vereinsspitze ein klares Signal für die weitere positive Zusammenarbeit mit dem Felder-Archiv und dem Land. Er bedankt sich gleichfalls für die jahrelange Obmannschaft von Norbert Häfele und das gute Einvernehmen mit ihm und wünscht dem neuen Obmann und Vorstand alles Gute.

Altlandesrat Erich Schwärzler (und gleichzeitig Vize-Obmann) ergreift das Wort und wünscht dem Vorstand unter dem neuen Obmann alles Gute und eine gute Zusammenarbeit im gegenseitigen Respekt auf Augenhöhe mit dem Land, dem Felder-Archiv und der Gemeinde Schoppernau.

Der scheidende Obmann weist auf den Restbestand von Felder-Fest-Plaketten zur freien Mitnahme hin.

Der neue Obmann schließt die Versammlung um 19:30 mit dem Hinweis auf den nun folgenden Vortrag von Jürgen Thaler, *Felders Kinder. Eine Spurensuche*.

Mag. Norbert Häfele, scheidender Obmann Dr. Günter Felder, Schriftführer
Dr. Walter Fink, neuer Obmann